

Der Prediger

her auff der Gassen) Ehe denn der Silberstrick wegkome / vnd die Guldens-
quelle verlauffe / vnd der Eimer zuleche am Born / vnd das Rad zubreche am
Born. Denn der Staub mus wider zu der Erden komen / wie er gewesen ist /
Vnd der Geist wider zu Gott / der in gegeben hat.

Es ist alles ganz eitel / sprach der Prediger / ganz eitel. Der selb Prediger
war nicht allein Weise / sondern leret auch das Volck gute Lere / vnd
merckt vnd forschet vnd stellet viel Sprüche. Er sucht / das er fünde
angenehme wort / vnd schreib recht die wort der Wahrheit.

Diese wort der Weisen sind Spiesse vnd Negel / geschrieben durch die
Meister der versamlunge / vnd von einem Hirten gegeben. Hüte dich mein
Son / fur andern mehr / Denn viel Bücher machens ist kein ende / Vnd viel pre-
digen macht den Leib müde.

LAS vns die Heubtsumma aller Lere hören. Fürcht Gott / vnd halte
seine Gebot / Denn das gehört allen Menschen zu. Denn Gott wird alle Werck
für Gericht bringen / das verborgen ist / es sey gut oder böse.

Ende des Predigers Salomo.

Das Hohelied Salomo.

I



Küsse mich mit dem Ru-

ße seines Mundes / Denn deine Brüste sind lieblicher
dem Wein. Das man deine gute Salbe rieche / Dein
Name ist ein ausgeschützte Salbe / Darumb lieben dich
die Megde.

Kuch mich dir nach / so lauffen wir / Der König
füret mich in seine Kamer / Wir frewen vns / vnd sind
frölich vber dir / Wir gedencen an deine Brüste mehr / denn an den Wein / Die
Fromen lieben dich.

Ich bin schwarz / Aber gar lieblich / jr töchter Jerusalem / Wie die hütten Be-
dar / wie die teppiche Salomo. Sehet mich nicht an / Das ich so schwarz
bin / denn die Sonne hat mich so verbrand. Meiner mutter Kinder zürnen mit
mir / Man hat mich zur Hüterin der Weinberge gesetzt / Aber meinen Wein-
berg den ich hatte / habe ich nicht behütet.

Sage mir an du / den meine Seele liebet / Wo du weidest / wo du rugest
im mittage ? Das ich nicht hin vnd her gehen müsse / bey den Herden deiner
Gesellen.

Kennest du dich nicht / du schöneste vnter den Weibern / So gehe hin aus
auff die fustapffen der Schafe / vnd weide deine Böcke bey den Hirten
heusern.

Ich gleiche dich / meine Freundin / meinem reisigen Zeuge an den wagen
Pharao. Deine Backen stehen lieblich in den Spangen / vnd dein Hals in den
Keren. Wir wollen dir güldene Spangen machen mit silbern Pöcklin.

DA der